

Protokoll der Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede am 2. Februar 2026 im Martin-Luther-Haus zu Haßlinghausen

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Leitung: E. Frigge

Protokoll: A. Hiby

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Andacht**
- 3. Formalia**
- 4. Entwicklung Pfarrdienst**
- 5. Situation Gemeindebüro**
- 6. Friedhofssituation**
- 7. Trägerwechsel Kindergarten**
- 8. Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung (Pfr. Hayungs)

Pfr. Hayungs begrüßt im Namen des Presbyteriums die Anwesenden (ca. 50, davon Presbyter*innen: 7) zur Gemeindeversammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

TOP 2 Andacht (Pfr. Pfläging)

Pfr. Pfläging hält eine Andacht zum Predigttext „Fürchte dich nicht. Ich bin der Erste und der Letzte...“ [Off 1, 17] und setzt den Bibelvers in den Kontext des Themas „Schlüsselverlust“.

TOP 3 Formalia (Pfr. Hayungs, Fr. Frigge)

Pfr. Hayungs erläutert die Funktion der Gemeindeversammlung nach Artikel 18 der Kirchenordnung. Als Leiterin der Versammlung wird einstimmig Eva Frigge gewählt. Die Wahl erfolgt offen. Fr. Frigge stellt die Agenda vor (vgl. Anlage, PPT). Sie wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 4 Entwicklung Pfarrdienst (Pfr. Hayungs)

Zur aktuellen Situation vgl. PPT (Anlage). Pfr. Hayungs gibt einen Ausblick auf die Zeit, wenn Pfr. Pfläging in den Ruhestand wechselt. Dann gibt es nur noch eine Pfarrstelle. Die 50-prozentige Freistellung von Pfr. Hayungs – bedingt durch den Vorsitz beim Ev. Pfarrverein – minimiert dann das Einsatzkontingent weiter. Wenn auch die Entlastung (50 %) von Pfr. Hayungs zurzeit noch nicht vollständig erfolgt, übernimmt Pfr. Martin-Bullmann Gottes- und Beerdigungsdienste.

Vikar Oliver Trimborn wird nach Abschluss seines Vikariats nicht in der Gemeinde bleiben können, da die Landeskirche dies nicht vorsieht.

Wünsche und Anliegen der letzten Gemeindeversammlung haben zu einer Kooperation mit der KG Gevelsberg geführt. Diese ist inzwischen gut angelaufen. Pfr. i.R. Bracht steht laut eigenem Wunsch nicht weiterhin zur Verfügung und Pfr. i. R. Renfordt hat einen sog. Gastdienst im Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg übernommen. Daher ist auch er terminlich ausgebucht. Deshalb können diese Pfarrer i.R. nicht bzw. nur in Ausnahmefällen in die Gottesdienstplanung eingebunden werden.

Pfr. i.R. Sander kehrt wahrscheinlich in die Gemeinde Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede zurück. Der Vorschlag, diesen nach seiner Bereitschaft für die Übernahme von Gottesdiensten zu gegebener Zeit zu fragen, soll dann verfolgt werden.

Insgesamt gibt es sehr positives Feedback zur Kooperation mit Gevelsberg. Dennoch verweist Pfr. Hayungs auf die zukünftig zu erwartenden Stellenreduktionen durch Pensionierung, die dann zu neuen Überlegungen und Regelungen führen müssen.

Fr. Frigge verweist auf das neue Format „Gottesdienst ohne Talar“. Dieses findet ebenfalls die Zustimmung der Teilnehmenden.

Das Format „Sommerkirche“ (Gottesdienste nur an einer Predigtstätte) wird als unproblematisch und praktikabel gesehen.

TOP 5 Situation Gemeindebüro (Pfr. Hayungs)

Pfr. Hayungs erläutert den aktuellen Stand. Zu den Zuständigkeiten und den Öffnungszeiten vgl. PPT (Anlage).

Es erfolgt aus dem Plenum der Hinweis darauf, dass trotz Öffnungszeit manchmal niemand erreichbar ist. Dies sei ärgerlich, insbesondere, wenn es keinerlei automatischen Hinweis auf Nichtbesetzung oder Verhinderung gibt und der Anrufbeantworter ausgeschaltet ist. Pfr. Hayungs bittet um Verständnis dafür, dass nicht immer sofort das Telefon bedient werden kann, wenn z. B. Besucher vor Ort sind. Auch kann es durch plötzlichen Ausfall einer Mitarbeitenden zu den beschriebenen Engpässen kommen.

Die dramatische finanzielle Situation führt dazu, dass ein höheres Stundenkontingent im Gemeindebüro nicht finanziert werden kann. Die laufende Digitalisierung soll allerdings zu Entlastung beim Verwaltungsaufwand führen.

Einbringung Hr. Bühnen: Das Büro möge durch das Einbinden ehrenamtlicher Arbeit entlastet werden. Dies kann allerdings nicht ohne weiteres umgesetzt werden, da für Gemeindebüroarbeiten eine besondere Expertise nötig ist.

Fr. Frigge weist darauf hin, dass sich Ehrenamtliche gern melden mögen, wenn sie sich engagieren möchten. Es wird Dank für das mannigfaltige bereits bestehende ehrenamtliche Engagement ausgesprochen. Besonders honoriert wird der Einsatz von Fr. Grebe im Gemeindebüro sowie die Bereitschaft der Presbyteriumsmitglieder sich einzubringen. Darüber hinaus findet die sehr verlässliche Arbeit von Fr. Seliger ausdrückliches Lob.

TOP 6 Friedhofssituation (Fr. Hiby)

Ab dem 1. Januar 2026 hat Fa. Schulte die friedhofsgärtnerischen Aufgaben auch in Haßlinghausen und Silschede übernommen. Die anstehenden Arbeiten werden nun Schritt für Schritt angegangen.

Wie bei allen Friedhöfen im Zuständigkeitsbereich der westfälischen Landeskirche ist auch in der KG Haßlinghausen-Herzkamp-Silschede die finanzielle Situation sehr angespannt. Um dieser Situation entgegenzuwirken, ist eine neue Gebührensatzung in Arbeit. Auch wird durch unterschiedliche Maßnahmen für Konkurrenzfähigkeit der Friedhöfe gesorgt. So ist beispielsweise in Silschede ein Bestattungsfeld für pflegefreie Urnen- und Erdgräber mit der Möglichkeit der Tiersaschenbeigabe entstanden, welches nun das Nutzungsangebot erweitert.

Aus dem Friedhofsausschuss heraus wurde eine Gruppe gebildet, die für die drei Friedhöfe ein Konzept mit Prioritätenliste entwickelt. Die notwendige Sichtung hierzu beginnt in Haßlinghausen und wird anschließend in Silschede weitergeführt. Der Friedhof Herzkamp besitzt bereits ein Konzept. Hier gilt es ggf. den Konzeptrahmen an den der anderen Friedhöfe anzupassen, denn die Friedhöfe haben nun auch einen zusammengefassten Haushalt.

Der Friedhof Silschede wurde bekanntlich im vergangenen Jahr im Rahmen des Biodiversitätscheck-Programms (BiCK) gefördert. Hierdurch konnten eine Reihe von nachhaltigen Maßnahmen umgesetzt werden.

Einbringung Hr. Bühnen: Die Tore seien technisch nicht ordentlich ausgeführt. Auch sei es notwendig, in Haßlinghausen die Wege in Stand zu setzen und für bessere Erreichbarkeit der Grabfelder zu sorgen. Darüber hinaus solle die bereits bestehende Corona-Gedenkfläche (Bäume der Hoffnung) in die Konzeption eingearbeitet werden.

Die Vorschläge sollen in die Überlegungen der Konzeptgruppe eingebracht werden.

TOP 7 Trägerwechsel Kindergarten (Pfr. Pfläging)

Pfr. Pfläging informiert über den für 1.8.2026 avisierten Wechsel der Trägerschaft hin zur Diakonie Mark-Ruhr. Zu den Einzelheiten vgl. PPT (Anlage).

Heute wurde der Grundstein für einen neuen Ev. Kindergarten in Herzkamp gelegt. Zwei Gruppen werden dort

Platz finden (bisher nur eine Gruppe). Fam. Nafe engagiert sich finanziell. Träger wird ab 1.8.2026 das Diakonische Werk Mark-Ruhr sein. Hierdurch sind auch erweiterte Betreuungszeiten umsetzbar. Die Kindergärten werden trotz des Trägerwechsels aktiver Teil der Gemeinde bleiben und durch diese religionspädagogisch begleitet. Ein kleiner Teil der Finanzierung bleibt bei der KG. Dennoch wird die Veränderung zu einer erheblichen finanziellen Entlastung führen.

Die Mitarbeitenden äußern sich sehr positiv über ihren neuen Arbeitgeber.

Die Stadt Sprockhövel erwirbt die Kindergärten Hiddinghausen und Haßlinghausen in Erbpacht. Auch dies entlastet den Gemeindehaushalt.

TOP 8 Verschiedenes

Fragen:

- Stand Baumaßnahmen Herzkamp: keine neuen Entwicklungen hinsichtlich Kirchenanbau. Die Renovierung des Kirchendaches ist fast abgeschlossen.
- Arbeiten in der Haßlinghauser Kirche: Während der „Winterkirche“ hat die Orgelsanierung begonnen. Die Arbeiten sollen bis Ostern durchgeführt sein.
- Veränderungen Gemeindebrief: Fr. Schrick und Fr. Alblas haben sich beide aus der Redaktion zurückgezogen. Dennoch wird der „Schwan“ weiter erscheinen. Die Anzeigenpreise wurden nach langer Zeit moderat angepasst. Die Auswahl einer neuen Druckerei und eine geringfügige Reduktion des Umfangs führen voraussichtlich zu kostendeckendem Arbeiten. Neue Anzeigenabonnenten sind ausdrücklich gewünscht.

Anregungen:

- Als Erinnerung an alte Gotteshäuser z. B. Fotos ausstellen. Es fanden allerdings zahlreiche liturgische und sonstige Gegenstände eine neue Nutzung in den aktuellen Gemeindehäusern, sodass hierdurch bereits das Andenken an die ehemaligen Predigtstätten gewahrt wird.
- Allerdings sollte vor allem die Zukunft gestaltet und die Perspektive nach vorne gerichtet werden.

Anmerkungen:

- MLH-Saalwände sind neu gestrichen
- Hinweis auf Social-Media-Kanäle und WhatsApp-Channel
- Aufruf zur Bereitschaft, den Schwan auszutragen

Die Sitzung endet mit dem Vaterunser und der Bitte um den Segen um 19:25 Uhr.

Sprockhövel, 04.02.2026